

Die Geburtsstunde des Spiel- und Kulturkreises 50 liegt nunmehr 40 Jahre zurück. Am 12. Januar 1965 gründeten die Mitglieder der ehemaligen Laienspielschar der katholischen Jugend Bürstadt den Verein und gaben ihm den oben genannten Namen.

Die Aufgaben der Vereinigung sind in der Satzung niedergelegt. Dazu zählen die Arbeit auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung wie Vortragsabende, Kurse, Besichtigungen, Theaterfahrten, Studienfahrten in Städte oder ins benachbarte Ausland. Weiterhin wird die fastnachtliche Tradition, die die ehemalige Laienspielschar 1949 begründete, weitergeführt. Dies zeigen die jährlich stattfindenden beiden großen Karnevalssitzungen und die seit 1974 veranstaltete Sitzung für Kinder und Jugendliche.

Im Jahr 2006 hat der Verein etwa 600 Mitglieder, davon sind 120 Jugendliche. In diesem Jahr kann die Jugend das Jubiläum „3 x 11 Jahre Kinder- und Jugendsitzung“ feiern. Für die Vereinsarbeit und für die Proben der z. Z. 8 Tanzgruppen steht seit 1990 das Vereinsheim in der Waldgartenstraße in Bürstadt zur Verfügung.

Ein Arbeitsgebiet des Vereins sind auch die Sammlung und Pflege des Bildarchivs „Alt-Bürstadt“. Das Ergebnis dieser Bemühungen wird in regelmäßigen Ausstellungen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Eine Besonderheit in unserem Verein ist unser Ehrenmitglied Hermann Keinz, der von 1965 bis 1999 den Verein als erster Vorsitzender und Sitzungspräsident bei den Karnevalssitzungen souverän leitete. 1999 wurde er dann zum Ehrenpräsidenten ernannt. Hermann Keinz ist immer noch sehr aktiv als Büttenredner, Verfasser von Büttenreden und im Ausschuss für die Vorbereitung der Sitzungen. Er ist einer der ältesten aktiven Fastnachter in Bürstadt. Im Jahr 2006 wird unser Ehrenmitglied Hermann Keinz 75 Jahre jung.